

Uzumaki | Herr der Siegel

Dein Schicksal holt dich ein!

Von EastPirate

Kapitel 28: Die Ruinen von Uzushioakure

Mit etwa 25 Leuten, das meiste davon Männer, brachen sie von Kibō no hoshi auf, um das zerstörte Uzushioakure wieder aufzubauen. Auf dem Weg dorthin trafen sie auf Gruppen von Menschen aus den anderen Dörfern, die den Uzakagen sehen wollten. Spontan schlossen sie sich dem Marsch nach Uzu an. Allen wurde jetzt erst das Ausmaß der von Laila erschaffenen Vegetation bewusst. Viele Meilen erstreckten sich die Grünflächen. Erst knapp zehn Meilen danach hörten sie auf und das Land gab wieder seine unschöne Seite preis. Spät am Nachmittag kamen sie am Zielort an. Mittlerweile waren sie knapp 100 Leute und alle staarten sie nun mit Vorfreude auf die Ruinen von Uzushioakure.

Das Dorf schien früher sehr groß gewesen zu sein. Es hatte einen Rundbau, wie fast alle versteckten Dörfer. Das konnte man noch leicht an übrig gebliebenen Mauerresten erkennen. Man sah einige Ruinen der ehemaligen Häuser. Zumindest die, die den Krieg so halb überstanden haben. Das Dorf lag an einer kleinen Gebirgskette und ein vertrockneter Flusslauf zog sich einmal mitten durchs Dorf. Sein Wasser schien der Fluss früher aus dem kleinen Gebirge zu bekommen, da ebenfalls Spuren von einem ehemaligen Wasserfall zu erkennen waren.

Naruto lächelte und freute sich auf diese Herausforderung. Er drehte sich zu den Leuten hinter sich um.

"Es wird noch einige Tage dauern, bis die Männer des Kazekagen eintreffen. Wir sollten also schon mit dem Aufräumen beginnen. Die Ruinen müssen abgerissen werden. Was noch in einem guten Zustand ist bleibt bestehen. Wir müssen das ganze Gerümpel auf den Straßen entsorgen."

Benjiro erhob nun das Wort.

"Genko. Schnapp dir einige der kräftigsten Männer und besteige das Gebirge. Der Uzumi, also der Fluss, kann nicht erlischen. Irgendwas blockiert den Fluss. Versucht das zu beheben.", ordnete er an. Alle nickten und machten sich an die Arbeit. Auch Naruto und seine Freunde fassten mit an. Stunden vergingen, in denen sie altes Geröll entfernten. Naruto suchte nun Haman auf.

"Haman. Gibt es bei den anwesenden Personen Leute, die was vom Bauen verstehen?", fragte der Uzakage den alten Mann. Dieser musste kurz überlegen.

"Ja die gibt es. Yakashi kommt aus dem Dorf, das unserem am nächsten liegt. Er ist noch jung, aber seine Vorfahren vererbten ihm die Kunst des Steinmetz. Da sein Können nie im großen Stil gebraucht wurde, fertigte er Skulpturen an."

Naruto lächelte zufrieden und ließ sich von Haman zu Yakashi führen.

"Yakashi. Von Haman weiß ich, das du zu einer ehemaligen Steinmetz Familie gehörst."

Der Angesprochene lächelte und nickte.

"Das stimmt. Ich konnte mein ganzes Können allerdings noch nie entfalten ehrenwerter Uzukage."

"Das wird sich von nun an ändern. Schnapp dir einige Männer und such nach einer Marmorine. Das kann aber auch bis morgen warten. Ich will, dass die Stadt schöner wird als sie jemals war. Sie soll von oben bis unten aus Marmor errichtet werden.", grinste Naruto. Yakashi war natürlich begeistert von dieser Idee und konnte gar nicht den nächsten Tag abwarten.

Naruto lachte und kehrte zu den anderen zurück um weiter zu helfen.

Tage vergingen und sie machten Fortschritte. Nach etwas mehr als einer Woche kamen die Männer aus Suna an. Gaara hatte nicht übertrieben. Neben Bauingenieuren kamen auch knapp 100 Bauarbeiter an. Außerdem brachten sie Geschenke in Form von Lebensmitteln mit und noch eine Besonderheit. Sie stellten Naruto eine große Kiste vor die Füße. Fragend sah Naruto die Männer an. Die sagten allerdings nichts und gingen sofort an die Arbeit. Temari, Kankuro, Benjiro und Laila kamen neugierig an. Wobei Laila breit grinste, als ob sie wüsste, was dort in der Kiste ist. Langsam öffnete er die Truhe und seine Augen weiteten sich. Die ganze Kiste war voll mit Ninja Stirnbändern. Natürlich zeigten sie das Zeichen des Strudels. Dann lachte Laila plötzlich laut los.

"Ihr solltet mal euer Gesicht sehen. HAHA! Ich habe doch gesagt, dass ich mich darum kümmere."

Naruto schien etwas zu ahnen. "Du hast doch nicht etwa meinen Brief an Gaara geöffnet?", fragte er mit etwas Wut in der Stimme. Laila sah ihn unschuldig an und lächelte.

"Denkst du wirklich ich würde so etwas tun? Der Brief lag offen auf dem Tisch. Als du kurz weg warst, habe ich den Brief nur etwas verfeinert.", grinste sie nun.

Naruto seufzte. Egal wie er es wendete und drehte er konnte Laila einfach nicht böse sein.

"Also gut. Damit haben wir einen weiteren Schritt nach vorne gesetzt. Ich denke es wird bald Zeit."

"Zeit wofür?", fragte Kankuro.

"Was ist ein Land ohne Ninjas. Jeder von euch soll sich einen jungen Schüler wählen, den er unterrichtet. Wählt bedacht. Beobachtet erst die Kinder und entscheidet euch erst dann. Lasst euch Zeit."

Temari zuckte ein wenig zusammen.

"Ich soll einen Ninja ausbilden? Ist das dein Ernst? Ich bin sicher eine grausige Lehrerin."

Naruto grinste. "Da bin ich aber anderer Meinung. Beobachtet die kleinen."

"Woher sollen wir wissen, wer geeignet ist?", fragte Kankuro.

Diesmal war es Benjiro der antwortete. "Ihr müsst es fühlen. Ihr werdet spüren, wenn ihr den richtigen seht. Glaube mir ich habe schon viele Kinder ausgebildet.", grinste der alte und zeigte unauffällig zu Naruto, was die anderen zum lachen brachte.

"Wieso ist eigentlich Genko noch nicht wieder da?", fragte Kankuro, der sich etwas Sorgen machte. Er hatte sich mit dem neuen Anbu-Hauptmann angefreundet.

"Einer seiner Leute war vor zwei Tagen hier. Der Fluss ist wirklich blockiert. Sie haben dort oben ein Lager aufgeschlagen und räumen große Felsen aus dem Fluss.", erklärte

Laila für Naruto.

Und wie aufs Sprichwort hörte man ein lautes Rauschen. Alle Menschen sahen zu der Spitze des ehemaligen Wasserfalls. Eine Weile geschah nichts. Das Rauschen wurde immer lauter und schließlich schoss das Wasser hervor und fiel mit hoher Geschwindigkeit den Berg hinab. Schnell füllte sich der Fluss wieder und die Menge erfreute sich dieses schönen Augenblicks. Uzumi ist wieder erwacht. Sofort rannten einige zum Fluss um das Wasser, welches so lange nicht mehr floss zu fühlen und es sich ins Gesicht zu spritzen.

Auch Naruto, Laila und die anderen waren begeistert und froh darüber, dass Genko es geschafft hat. Naruto grinste Laila an. "Es wird Zeit für mehr grün.", sagte er. Laila wurde knallrot, als er, wieder wie vor ein eineinhalb Wochen, seine Hand auf ihre Schulter legte.

"Bist du dir sicher?", fragte Laila mit zitternder Stimme. Naruto lächelte sie an. "Keine Sorge. Dieses mal werde ich nicht zusammen brechen. Wir haben ja schon mal diesen Chakrabund gemacht."

"Bund?", hauchte sie nicht hörbar für alle. Dann nahm sie langsam ihre Harfe und begann zu spielen. Das Wunder erhob sich von neuem. Das Grün breitete sich aus und erfüllte Dorf und Umgebung in einem neuem Licht. Als die Melodie verstummte, drehte sie sich schnell zu Naruto, da sie befürchtete, dass er wieder zusammenbrechen würde. Doch diesmal fiel er nicht um, was Laila beruhigte. Man sah ihn nur etwas die Erschöpfung an. "Siehst du alles gut. Du brauchst dich nicht zu sorgen.", flüsterte er ihr zu.

"Naruto?" Benjiro legte ihm eine Hand auf die Schulter. Naruto sah ihn fragend an.

"Ich würde dir gerne einen ganz besonderen Ort zeigen."

Naruto folgte ihm. Die anderen blieben auf Benjiros Wunsch hin im Dorf. Sie liefen ein ganz schönes Stückchen ins Gebirge rein. Außer Steinen schien hier nichts besonderes zu sein. Doch er irrte. Denn als sie um die nächste Ecke bogen sah er es. Eine Lichtung mit schönem grünen Gras und vielen bunten Blumen. Überall auf der Lichtung waren kleine verschlossene Marmorgebäude gebaut.

"Hier ist es immer grün. Egal wie schlecht die Zeit auch ist. Das hier Naruto sind deine Vorfahren. Dies sind die Gräber der alten Uzukagen und Könige von Uzushioakure." Naruto sah staunend umher.

"So viele? Das sind 10 Gräber.", stellte der junge Uzukage recht.

Benjiro nickt und ging zu einem Grab, was im Gegensatz zu den anderen noch recht neu wirkte. Der alte Rothaarige kniete sich davor und sprach ein Gebet. Naruto begriff.

"Ich nehme an dort liegt dein Vater Opa." Benjiro nickte und stand wieder auf.

"Und eines Tages werden wir beide auch hier liegen. Hahahaha!", lachte Benjiro und Naruto zuckte zusammen.

"Das ist echt ein beeindruckender Ort. Aber ich glaube ich warte noch etwas bis zum Tod.", lachte nun auch Naruto.

Dann geschah es. Auf einmal spürten die beiden Uzumakis fremdes Chakra und nach kurzem warten sprangen 4 Gestalten von Felssammlungen hervor und umzingelten die beiden. Sie trugen Tiermasken mit dem Zeichen Konoahs darauf. Naruto zuckte wütend zusammen.

"Wieso greift ihr uns an Anbus aus Konoah?", fragte er.

"Hahaha. Weil es unsere Mission ist."

"Das ist Unsinn. Wer gab den Befehl?", fragte Benjiro.

"Unser Auftrag ist es den Uzukagen gefangen zu nehmen. Hahaha!"

"Ihr wisst, dass ihr keine Chance gegen uns habt!", zischte Naruto und wollte losstürmen, doch plötzlich hielt er in seiner Bewegung inne. "Was zum...?!", sagte Naruto verwundert, denn er konnte sich nicht mehr bewegen. Diesmal sprach der Mann zu seiner rechten.

"Schon mal was von Starrfliegen gehört."

Naruto spürte es. Irgendwas krabbelte auf seinem Arm herum. Dann sah er eine kleine Fliege mit kleinen Zangen vorne. Sie flatterte mit den Flügeln und flog zu dem Anbu zu seiner rechten.

"Keine Sorge Naruto. Die schaffe ich auch alleine!", grinste Benjiro und ging in Angriffsposition.

Der Anbu vor ihnen, der scheinbar der Anführer zu sein schien grinste hinterhältig.

"Denkst du etwa wir wären blöde. Du bist immerhin ein ehemaliger Kage. Wir hätten in einem fairen Kampf doch niemals eine Chance. Wir wollen doch nur den Jungen!"

"Genau!", hörte Benjiro plötzlich jemand hinter sich sagen und erschrak. Direkt hinter ihm ,nur wenige Zentimeter entfernt, stand einer der vieren und zog ein Katana. Er stach zu.

"OPA!!!!!!!!!!", ertönte ein entsetzlicher Schrei, der die Felsen zum wackeln brachte. Dieser Schrei war noch weit in der Ferne zu hören. Das wurde die Lichtung in ein rötliches Licht getaucht.